

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Mittwoch, den 6. April 1966, 8.30 Uhr:

Mäßige Winde aus Süd bis Südwest bringen weiterhin warmes Wetter. Die Nullgradgrenze wird daher mittags wieder über 2000 m Höhe steigen.

Die weitgehend durchfeuchtete Schneedecke ist durch die nächtliche Ausstrahlung nur oberflächlich gefroren. Sonneneinstrahlung und Erwärmung werden daher mehrfach vorwiegend kleine Lawinen lösen. Da die Lawinentätigkeit hauptsächlich auf die höheren Hangbereiche beschränkt bleibt, ist die Gefahr auch für die hochgelegenen Seitentäler sehr gering. In den Mittags- und Nachmittagsstunden ist jedoch in den Lawinenstrichen etwas Vorsicht zu empfehlen.

Bei Schitouren bleibt in allen Hangrichtungen eine geringe Gefahr durch Schnee- und Lockerschneelawinen zu beachten. In den Morgenstunden sind an Südwest bis Südost gerichteten Hängen infolge der Verfirnung sichere Verhältnisse gegeben.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-Nord, 8.30 Uhr:

Mit mäßigen Winden aus Süd bis Südwest wird die Nullgradgrenze mittags wieder über 2000 m ansteigen. Laut Wetterwarte sind nur strichweise einzelne Schauer möglich. Mit Sonneneinstrahlung und Erwärmung werden sich mehrfach kleine Lawinen lösen. Die Gefahr für die Tallagen ist gering, da die Lawinentätigkeit hauptsächlich auf die höheren Hangbereiche beschränkt bleibt. In den Lawinenstrichen ist aber trotzdem etwas Vorsicht zu empfehlen. Bei Schitouren bleibt in allen Hangrichtungen eine geringe Gefahr durch Schnee- und Lockerschneelawinen zu beachten.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wind: Mäßig aus Süd bis Südwest

Temperaturen: 2000 m -1° , 3000 m -10° , Nullgradgrenze steigt mittags über 2000 m.

Niederschlag: Zur Zeit nur einzelne Schauer möglich.

Lawinen: Mit Sonneneinstrahlung und Erwärmung noch mehrfach kleine Lawinen. Für Tallagen praktisch keine Gefahr. In Mittags- und Nachmittagsstunden in Lawinenstrichen etwas Vorsicht. Bei Schitouren in allen Hangrichtungen geringe Gefahr durch Schnee- und Lockerschneelawinen beachten.